

ICOM

BEDIENUNGSANLEITUNG

VHF/UHF-DUALBAND-
HANDFUNKGERÄT

IC-T10

Icom (Europe) GmbH



Vielen Dank für den Kauf dieses Icom-Produkts. Dieses Handfunkgerät wurde mit Icoms ausgezeichnete Technologie und handwerklichem Können konstruiert und hergestellt. Wenn es entsprechend dieser Anleitung benutzt und sorgfältig gewartet wird, gewährleistet es jahrelangen störungsfreien Betrieb.

■ Wichtig

LESEN SIE ALLE BEDIENUNGSHINWEISE vor der Inbetriebnahme sorgfältig und vollständig durch.

BEWAHREN SIE DIE BEDIENUNGSANLEITUNG AUF. Sie enthält wichtige Hinweise für den Betrieb des IC-T10.

Weiterführende Bedienungshinweise finden Sie in der Erweiterten Bedienungsanleitung, die von folgender Website heruntergeladen werden kann:

<https://www.icomeurope.com/support/>

■ Features

- Wasser- und staubdicht gemäß Schutzart IP67*
 - Akkupack mit hoher Kapazität
 - Kraftvolle Audiowiedergabe
- * Wenn Akkupack, Antenne und Buchsenabdeckungen angebracht sind.

■ Explizite Definitionen

BEGRIFF	BEDEUTUNG
⚠ GEFAHR!	Lebensgefahr, ernsthafte Verletzungs- oder Explosionsgefahr.
⚠ WARNUNG!	Verletzungen, Feuergefahr oder elektrische Schläge sind möglich.
VORSICHT	Das Gerät kann beschädigt werden.
HINWEIS	Falls angeführt, bitte beachten. Es besteht kein Risiko von Verletzung, Feuer oder elektrischem Schlag.

■ Mitgeliefertes Zubehör

Antenne



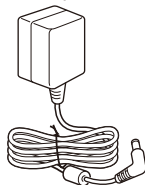
Gürtelclip



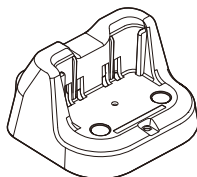
Akkupack



Netzadapter



Ladegerät



HINWEIS: Zubehörteile sind je nach Version des Funkgeräts nicht oder in anderer Ausführung im Lieferumfang enthalten.

■ Sicherheitshinweise

⚠ **GEFAHR! NIEMALS** das Handfunkgerät in der Nähe elektronischer Zünder oder in explosionsgefährdeter Umgebung betreiben. Dies kann zur Explosion und zum Tod führen.

⚠ **GEFAHR!** Benutzen Sie in Icom-Funk- oder -Ladegeräten **AUSSCHLIESSLICH** von Icom spezifizierte Akkupacks. Nur Icom-Akkupacks sind für diese Zwecke getestet und zugelassen. Die Benutzung von Akkupacks anderer Hersteller oder gefälschter Akkupacks kann zu Rauchentwicklung, Feuer oder Zerplatzen führen.

⚠ **WARNUNG VOR HF-STRAHLUNG!** Dieses Gerät strahlt hochfrequente Energie ab. Beachten Sie bei der Benutzung die entsprechenden Vorschriften des Gesetzgebers.

⚠ **WARNUNG!** Halten Sie das Handfunkgerät immer so, dass die Antenne **NIEMALS** nahe am Körper ist oder Körperteile berührt. Achten Sie beim Senden insbesondere auf das Gesicht und die Augen.

⚠ **WARNUNG! NIEMALS** das Handfunkgerät mit feuchten Händen berühren. Elektrische Schläge oder Schäden am Gerät sind möglich.

⚠ **WARNUNG! NIEMALS** das Handfunkgerät mit zu hoher Lautstärke über Kopfhörer, Headsets oder anderes Audiozubehör betreiben, weil dies zu Schäden am Gehör führen kann. Verringern Sie daher die Lautstärke oder beenden Sie die Nutzung, wenn es in Ihren Ohren klingelt.

⚠ **WARNUNG! NIEMALS** das Handfunkgerät mit mehr als 16 V Gleichspannung versorgen oder verpolt an die Spannungsversorgung anschließen. Das Funkgerät wird dadurch beschädigt.

VORSICHT: NIEMALS die Anschlüsse eines Akkupacks (oder die Ladekontakte des Handfunkgeräts) kurzschließen. Kurzschlüsse sind auch möglich, wenn ein Akkupack oder das Handfunkgerät zusammen mit metallischen Gegenständen in einer Tasche o. Ä. transportiert wird. Kurzschlüsse sind unbedingt zu vermeiden, um Beschädigungen am Akkupack oder am Handfunkgerät auszuschließen.

VORSICHT: Betreiben Sie das Handfunkgerät nur, wenn die flexible Antenne, der Akkupack und die Buchsenabdeckung fest angebracht sind. Vor dem Anbringen des Akkupacks und der Antenne immer überprüfen, dass diese Teile trocken sind, und sie korrekt anbringen. Falls Staub oder Wasser in das Innere des Handfunkgeräts eindringt, führt dies zu ernsthaften Schäden. Nach dem Kontakt mit Wasser sind die Akkukontakte gründlich mit frischem Wasser zu reinigen und vollständig abzutrocknen, um Wasser- oder Salzurückstände zu entfernen.

VORSICHT: Bedienen Sie das Handfunkgerät **NICHT**, während Sie ein Kraftfahrzeug führen, weil dadurch die Gefahr von Unfällen gegeben ist.

VORSICHT: NIEMALS Lösungsmittel, wie Benzin oder Alkohol, zur Reinigung des Handfunkgeräts verwenden, weil diese die Oberfläche beschädigen können. Bei Verschmutzungen säubern Sie das Handfunkgerät mit einem weichen trockenen Tuch.

VORSICHT: VERMEIDEN Sie die Aufstellung und Nutzung an Orten mit Temperaturen unter -20°C oder über $+60^{\circ}\text{C}$.

VORSICHT: Das Handfunkgerät erwärmt sich, wenn es längere Zeit mit hoher Sendeleistung betrieben wird.

NIEMALS an einem unsicheren Ort platzieren, um eine Benutzung durch Unbefugte zu vermeiden.

NICHT die PTT-Taste drücken, wenn Sie nicht senden wollen.

■ Sicherheitshinweise (Fortsetzung)

VORSICHT! Das Handfunkgerät erfüllt die Bedingungen der Schutzart IP67* in Bezug auf Staub- und Wasserdichtheit. Beachten Sie, dass die Dichtheit nicht mehr garantiert ist, wenn es z. B. auf den Boden gefallen ist.

* Wenn Akkupack, Antenne und Buchsenabdeckungen angebracht sind.

Auch wenn das Handfunkgerät ausgeschaltet ist, nimmt es einen sehr geringen Strom auf. Entfernen Sie den Akkupack, wenn Sie das Handfunkgerät lange nicht benutzen. Andernfalls würde der Akkupack langsam entladen, sodass er geladen oder ausgetauscht werden muss.

■ Hinweise zu Akkupacks

◇ Umgang mit Akkupacks

Durch unsachgemäße Behandlung kann der Akkupack unbrauchbar werden oder seine Kapazität verlieren. Unter Umständen kann dies zu Rauch, Feuer oder zum Zerplatzen führen.

⚠ **GEFAHR!** Werfen Sie gebrauchte Akkupacks **NIE** ins Feuer. Die entstehenden Gase können zu Explosionen oder gesundheitlichen Schäden führen.

⚠ **GEFAHR! NIEMALS** auf Akkupacks schlagen oder anderweitig die äußere Hülle deformieren. Verwenden Sie Akkupacks, die heruntergefallen und/oder deformiert sind, nicht weiter. Mechanische Schäden sind nicht zwangsläufig von außen sichtbar, sodass auch äußerlich intakte Akkupacks unbrauchbar sein können und eine Gefahrenquelle beim Laden bzw. Gebrauch darstellen.

⚠ **GEFAHR!** Akkupacks **NIEMALS** bei Temperaturen von über +60°C benutzen oder lagern. Derartige Temperaturen sind möglich, wenn Akkupacks in der Nähe von Wärmequellen, in Fahrzeugen oder in der Sonne gelagert werden. Hohe Temperaturen können zum Auseinanderplatzen oder zu Bränden führen. Zumindest werden ihre Kapazität und ihre Lebensdauer vermindert.

⚠ **GEFAHR!** Akkupacks **NIEMALS** in der Nähe von offenem Feuer benutzen oder lagern. Feuer oder Hitze können zum Platzen oder zur Explosion führen. Entsorgen Sie gebrauchte Akkupacks gemäß den örtlichen Vorschriften.

⚠ **GEFAHR!** Versuchen Sie **NIEMALS**, an den Anschlüssen der Akkupacks zu löten oder diese anderweitig zu modifizieren. Die dabei auf den Akkupack einwirkende Hitze kann zu Rauchentwicklung, Feuer oder Explosionen führen.

⚠ **GEFAHR!** Falls Flüssigkeit aus einem Akkupack in Ihre Augen gelangt, kann dies zu Gesundheitsschäden führen. Spülen Sie mit klarem Wasser ohne zu reiben und suchen Sie schnellstmöglich einen Arzt auf.

⚠ **WARNUNG!** Verwenden Sie **NIEMALS** beschädigte Akkupacks. Sie könnten einen Brand verursachen.

⚠ **WARNUNG!** Wenn Körperteile mit Flüssigkeiten aus dem Akkupack in Kontakt kommen, sollte man sie unverzüglich mit klarem Wasser abwaschen.

⚠ **WARNUNG!** Der Akkupack darf **NIEMALS** in einer Mikrowelle erwärmt, hohen Drücken ausgesetzt oder in der Nähe von Induktionsöfen gelagert werden. Überhitzung, Brände oder Explosionen sind dadurch möglich.

VORSICHT: Akkupacks **NIEMALS** Regen, Schnee, Salzwasser oder anderen Flüssigkeiten aussetzen. Benutzen oder laden Sie Akkupacks nicht, wenn sie feucht sind. Sollte ein Akkupack feucht sein, muss er vorher getrocknet werden.

VORSICHT: Sollten Sie bei der Verwendung des Akkupacks ungewöhnlichen Geruch, starke Erwärmung, Rauchentwicklung o. ä. bemerken, beenden Sie sofort die Nutzung und informieren Sie Ihren Händler.

VORSICHT: Sorgen Sie dafür, dass die Temperatur des Akkupacks immer innerhalb des Temperaturbereichs (-20°C bis +60°C) bleibt. Bei Temperaturen außerhalb dieser Grenzen sinkt die Kapazität und/oder die Lebensdauer.

VORSICHT: Die Lebensdauer des Akkupacks kann verkürzt sein, wenn man den ihn über längere Zeit voll ge- oder entladen oder bei Temperaturen über +50°C lagert. Falls der Akkupack längere Zeit nicht genutzt wird, muss er nach dem Entladen aus dem Funkgerät herausgenommen werden. Dazu sollte man den Akkupack so lange benutzen, bis die Akku-Anzeige die Hälfte der Kapazität anzeigt. Danach kann man ihn an einem kühlen, trockenen Platz bei folgenden Temperaturen lagern:

-20°C bis +50°C (etwa einen Monat)

-20°C bis +35°C* (etwa drei Monate)

-20°C bis +20°C (etwa ein Jahr)

ERSETZEN Sie den Akkupack nach fünf Jahren, selbst wenn der bisher benutzte noch die volle Kapazität zu haben scheint. Dies ist nötig, weil sich das Material im Akkupack im Laufe der Zeit chemisch verändert, selbst wenn der Akkupack kaum genutzt wurde. Bei ordnungsgemäßem Gebrauch des Akkupacks sind zwischen 300 und 500 Ladezyklen zu erwarten. Falls sich die Betriebsdauer mit einer Akku-Ladung verkürzt, obwohl der Akkupack vollständig geladen zu sein scheint, liegt das evtl. daran, dass:

- der Akkupack älter als etwa fünf Jahre oder
- die maximale Anzahl der Ladezyklen überschritten ist.

Unter bestimmten Bedingungen, wie z. B.: häufigem Aufladen, sofortigem Wiederaufladen nach voller Ladung, Verwendung oder Aufbewahrung an einem heißen Ort oder Aufladen mit anderen Methoden als den angegebenen, können Akkupacks anschwellen oder ihre Kapazität verlieren. Wenn der Akkupack anschwillt, hat er das Ende seiner Lebensdauer erreicht und muss durch einen neuen ersetzt werden.

◇ Hinweise zum Laden

⚠ **GEFAHR!** Laden Sie den Akkupack **NIEMALS** an Plätzen mit extrem hohen Temperaturen wie in der Nähe eines Feuers oder Ofens, in von der Sonne beschienenen Fahrzeugen oder im direkten Sonnenlicht. Unter solchen Umständen wird die interne Schutzschaltung des Akkupacks aktiviert und der Ladevorgang abgebrochen.

⚠ **GEFAHR!** Laden Sie das Handfunkgerät **NIEMALS** während eines Gewitters. Blitzeinschläge in Stromleitungen können zu Schäden an der Ladeelektronik oder zu Verletzungen führen. Deshalb das Ladegerät vor einem Gewitter immer vom Netz trennen.

⚠ **WARNUNG!** Laden Sie den Akkupack **NICHT LÄNGER** als die dafür vorgesehene Zeit und lassen Sie ihn auch nicht länger im Ladegerät. Falls der Akkupack innerhalb der spezifizierten Zeit nicht vollständig geladen ist, sollte man den Ladevorgang beenden und den Akkupack aus dem Ladegerät nehmen. Eine Überschreitung der spezifizierten Ladezeit kann zu Überhitzung und Bränden oder zum Aufplatzen des Akkupacks führen.

⚠ **WARNUNG!** Beobachten Sie während des Ladevorgangs gelegentlich den Zustand des Akkupacks. Bei ungewöhnlichen Veränderungen sollten Sie ihn nicht mehr benutzen.

VORSICHT: NIEMALS das Handfunkgerät mit Akkupack in das Ladegerät einsetzen, wenn das Ladegerät oder das Funkgerät feucht sind. Dies führt zu Korrosion bzw. Beschädigung der Kontakte und kann das Ladegerät zerstören. Das Ladegerät ist nicht wasserdicht.

VORSICHT: Laden Sie den Akkupack **NICHT** außerhalb des spezifizierten Ladetemperaturbereichs von 10°C bis 40°C. Icom empfiehlt das Laden des Akkupacks bei 25°C. Bei höheren oder niedrigeren Temperaturen kann das zur Überhitzung und zu Bränden bzw. zu einer Verkürzung der Lebensdauer bzw. Minderung der Kapazität führen.

■ Empfehlung

SÄUBERN SIE DAS HANDFUNKGERÄT SORGFÄLTIG, wenn es mit Salzwasser in Berührung gekommen ist. Andernfalls können die Tasten, Schalter und Bedienelemente durch kristallisierendes Salz unbedienbar werden und/oder die Kontakte des Akkupacks korrodieren.

HINWEIS: Wenn man den Eindruck hat, dass das Handfunkgerät nicht mehr wasserdicht ist, darf es nur noch mit einem feuchten weichen Tuch gereinigt werden. Die Wasserdichtigkeit kann insbesondere nicht mehr gegeben sein, wenn das Gehäuse oder eine Buchsenabdeckung geborsten bzw. der Empfänger heruntergefallen ist. Kontaktieren Sie Ihren Icom-Händler, wenn Sie weitere Informationen oder Unterstützung benötigen.

■ Handelsmarken

Icom, Icom Inc. und das Icom-Logo sind registrierte Marken der Icom Inc. (Japan) in Japan, in den Vereinigten Staaten, im Vereinigten Königreich, in Deutschland, Frankreich, Spanien, Russland, Australien, Neuseeland und/oder anderen Ländern.

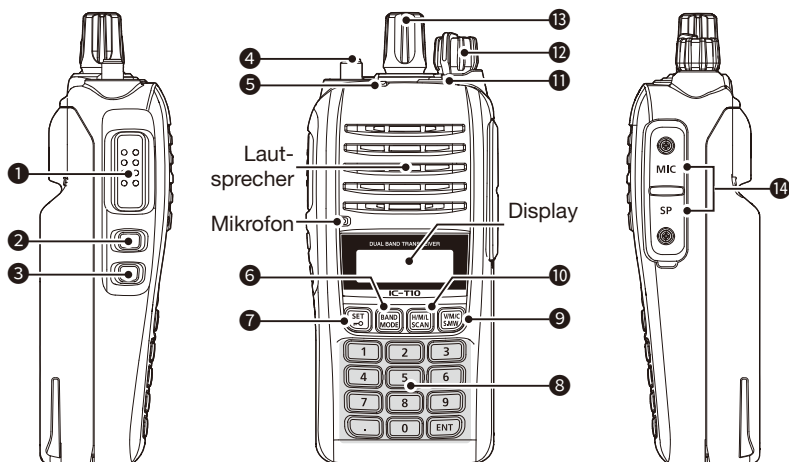
Icom ist nicht verantwortlich für den Verlust, die Beschädigung oder für eine verschlechterte Performance von Icom-Geräten, wenn Fehler auftreten infolge von:

- Gewalteinwirkung einschließlich, jedoch nicht begrenzt auf, Feuer, Erdbeben, Sturm, Überschwemmung, Blitzschlag oder andere Naturereignisse, politische Ereignisse wie Unruhen, Kriege usw. sowie radioaktive Kontamination.
- Benutzung eines Icom-Geräts in Verbindung mit Technik fremder Hersteller, die nicht von Icom überprüft wurde.

■ Inhaltsverzeichnis

■ Wichtig	i	6 SUCHLAUF.....	17
■ Features	i	■ Nutzung der Suchlauffunktion	17
■ Explizite Definitionen.....	i	■ Prioritätssuchlauf	17
■ Mitgeliefertes Zubehör	i	7 WARTUNG.....	18
■ Sicherheitshinweise	ii	■ Zurücksetzen	18
■ Hinweise zu Akkupacks	iii	8 INFORMATION	19
■ Empfehlung	v	■ Technische Daten	19
■ Handelsmarken.....	v	■ CE-Konformität	20
■ Inhaltsverzeichnis.....	vi	■ Entsorgung.....	20
1 GERÄTEBESCHREIBUNG.....	1	■ Fehlerbeseitigung.....	21
■ Bedienelemente und Anschlüsse ..	1	■ Garantieerklärung.....	23
■ Display	3		
2 VORBEREITUNG.....	4		
■ Akkupack anbringen	4		
■ Akkupack laden	5		
■ Gürtelclip.....	6		
■ Antenne.....	6		
■ Einschalten.....	6		
■ Lautstärke einstellen	6		
3 GRUNDBEDIENUNG	7		
■ Empfangen.....	7		
■ Squelch-Pegel einstellen	7		
■ Betriebsmodus wählen	8		
■ Monitorfunktion.....	8		
■ Betriebsband wählen	9		
■ Betriebsart wählen	9		
■ FM-Rundfunkempfang.....	9		
■ Frequenz einstellen	10		
■ Senden.....	11		
■ Verriegelungsfunktion.....	12		
■ Hauskanal	12		
4 SET-MODUS.....	13		
■ Nutzung des Set-Modus.....	13		
■ Einstelloptionen im Set-Modus....	14		
5 SPEICHERBETRIEB	15		
■ Speicherkanäle programmieren ...	15		
■ Speicherkanal wählen.....	16		
■ Speicherkanalinhalte löschen	16		

Bedienelemente und Anschlüsse



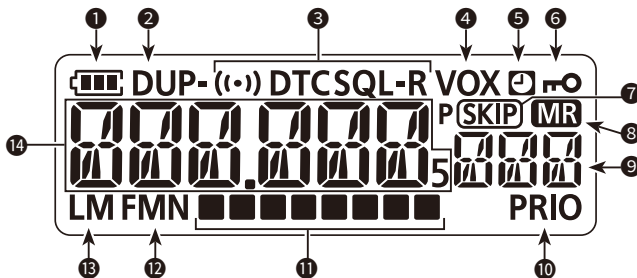
- 1 PTT-TASTE [PTT] (S. 11)**
 Zum Senden drücken und halten, zum Empfangen loslassen.
- 2 MONITOR-TASTE [MONI]**
 - Drücken und halten dabei mit dem Abstimmknopf [DIAL] die Schaltschwelle der Rauschsperrung einstellen. (S. 7)
 - Drücken und halten, um die Rauschsperrung vorübergehend zu öffnen und die Frequenz beobachten zu können. (S. 8)
- 3 PROGRAMMIERBARE TASTE [P] (S. 10)**
 - Drücken, um 1-MHz-Abstimmschritte im VFO-Modus aufzurufen.
 - Gedrückt halten, um zu den Abstimm-Einstellungen des Set-Modus zu gelangen.
- 4 ANTENNENANSCHLUSS (S. 6)**
 Zum Anschließen der mitgelieferten Antenne.
- 5 TX/RX-LED**
 Leuchtet beim Senden rot; grün beim Empfang oder bei offener Rauschsperrung.
- 6 BAND-/MODUS-TASTE [BAND]/[MODE]**
 - Zum Wählen des Betriebsbandes wiederholt drücken. (S. 9)
 - Gedrückt halten, um die Betriebsart umzuschalten. (S. 9)
- 7 SET-MODUS-/VERRIEGELUNGSTASTE [SET]/[r-O]**
 - Drücken, um den Set-Modus aufzurufen (S. 13)
 - Gedrückt halten, um die Verriegelungsfunktion ein- oder auszuschalten (S. 12)
- 8 TASTENFELD (S. 10, 16)**
- 9 VFO/SPEICHER/ANRUFKANAL-TASTE/AUSWAHLSPEICHER-SCHREIB-TASTE [V/M/C]/[S.MW]**
 - Wiederholt drücken, um den VFO-, Speicher- oder Anrufkanalmodus zu wählen. (S. 8)
 - Nutzung im Speicherschreibmodus. (S. 15)
- 10 SENDELEISTUNGS-/SUCHLAUF-TASTE [H/M/L]/[SCAN]**
 - Wiederholt drücken, um die Sendeleistung zu wählen (S. 12)
 - Zum Starten eines Suchlaufs gedrückt halten. (S. 17)

- ① **HAUSKANALTASTE [HOME] (S. 12)**
- Drücken, um den Hauskanal direkt auszuwählen.
 - Gedrückt halten, um die ausgewählte Frequenz oder den ausgewählten Kanal als Hauskanal einzustellen.
- ⑫ **LAUTSTÄRKEREGLER/
EIN/AUS-SCHALTER [VOL] (S. 6)**
- Drehen, um das Handfunkgerät ein-oder auszuschalten.
 - Drehen, um die Lautstärke einzustellen.
- ⑬ **EINSTELLKNOPF [DIAL]**
- Im VFO-Modus drehen, um die Frequenz einzustellen (S. 10)
 - Im Speichermodus drehen, um einen Speicherkanal zu wählen. (S. 16)
 - Im Set-Modus drehen, um eine Einstelloption zu wählen. (S. 13)
 - Im Eingabemodus drehen, um ein alphanumerisches Zeichen zu wählen.
- ⑭ **LAUTSPRECHER-/MIKROFON-
BUCHSE [MIC/SP]**
- Zum Anschließen eines optionalen Lautsprechermikrofons oder eines Headsets.
- (MIC: 2,5 mm, SP: 3,5 mm)
- ① Das Handfunkgerät muss ausgeschaltet werden, bevor man eine Kabelverbindung zu einem optionalen Gerät herstellt oder trennt.
 - ① Die Buchsenabdeckung ist mit M2 × 6-mm-Schrauben befestigt.

VORSICHT: Das Handfunkgerät **NICHT** ohne Buchsenabdeckung oder angeschlossene optionale Geräte benutzen, da ansonsten die Staub- und Wasserdichtheit gemäß IP67 nicht mehr gegeben ist.

1 GERÄTEBESCHREIBUNG

■ Display



1 AKKU-ANZEIGE (S. 5)

Anzeige der Kapazität des Akkupacks

2 DUPLEX-SYMBOL

- „DUP“ erscheint bei positiver Duplex-Ablage.
- „DUP-“ erscheint bei negativer Duplex-Ablage.

① Bei Simplex-Betrieb wird kein Symbol angezeigt.

3 TONE-ANZEIGE

Erscheint bei eingeschalteter Tone-Funktion und zeigt an, welche Signalisierungstöne genutzt werden.

4 VOX-SYMBOL

Erscheint bei eingeschalteter VOX-Funktion.

5 AUTO-POWER-OFF-SYMBOL (S. 13)

Erscheint bei aktivierter automatischer Abschaltfunktion.

6 VERRIEGELUNGSSYMBOL (S. 12)

Erscheint bei eingeschalteter Tastensperre.

7 ÜBERSPRUNGANZEIGE

Erscheint, wenn der gewählte Speicherkanal als Übersprungkanal markiert ist.

- „SKIP“: Erscheint, wenn Speicherübersprung gewählt ist.
- „P-SKIP“: Erscheint, wenn Programmübersprung gewählt ist.

8 SPEICHERMODUS-SYMBOL (S. 8)

Erscheint, wenn der Speichermodus gewählt ist.

9 SPEICHERKANALNUMMER

- Anzeige der Nummer des gewählten Speicherkanals. (S. 15)
- Bei der Wahl eines Anrufkanals wird „C“ angezeigt.

10 SYMBOL FÜR PRIORITÄTSSUCHLAUF (S. 17)

Erscheint während eines Prioritätssuchlaufs.

11 S/HF-METER-ANZEIGE

- Zeigt die Signalstärke des empfangenen Signals.
- Zeigt die Signalstärke des gesendeten Signals.

12 ANZEIGE DER SENDEART (S. 9)

Zeigt die gewählte Sendart an.

13 ANZEIGE DER SENDELEISTUNG (S. 12)

Zeigt die gewählte Sendeleistung an.

- „L“: geringe Sendeleistung
 - „M“: mittlere Sendeleistung
- ① Bei hoher Sendeleistung erfolgt keine Anzeige.

14 FREQUENZANZEIGE

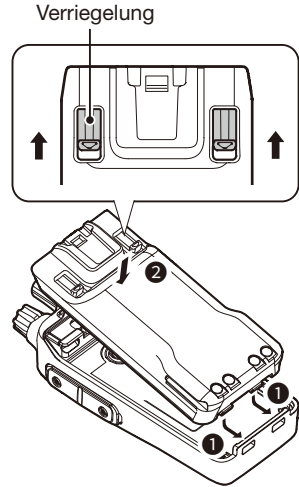
Anzeige der Betriebsfrequenz.

■ Akkupack anbringen

Zum Anbringen bzw. Abnehmen des Akkupacks wie abgebildet vorgehen.

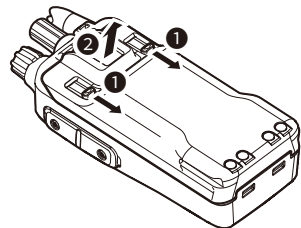
Anbringen:

1. Den Akkupack in Pfeilrichtung ① einsetzen.
2. Anschließend in Pfeilrichtung ② drücken, bis die Verriegelung hörbar einrastet.



Abnehmen:

1. Die Verriegelungen in Pfeilrichtung ① drücken.
2. Den Akkupack in Pfeilrichtung ② abnehmen.



HINWEIS: Auch wenn das Handfunkgerät ausgeschaltet ist, nimmt es einen geringen Ruhestrom auf. Daher sollte man bei längerer Nichtbenutzung den Akkupack bzw. den Batteriebehälter abnehmen. Andernfalls werden der Akkupack oder die Batterien im Batteriebehälter langsam entladen.

1

2

2 VORBEREITUNG

■ Akkupack laden

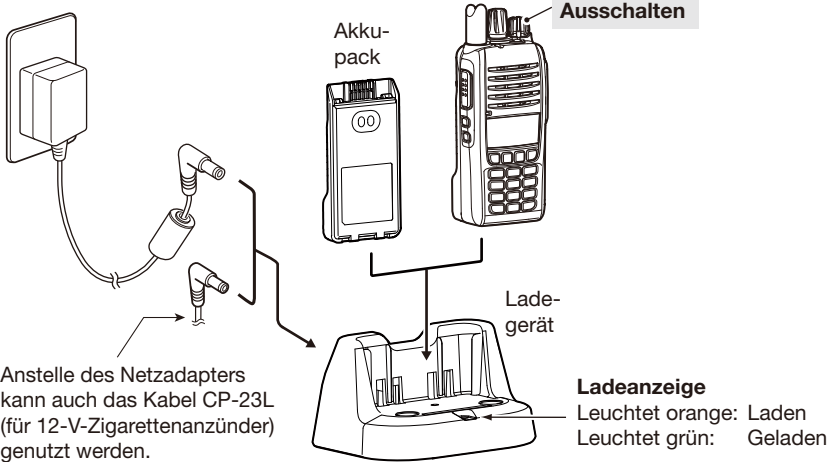
Vor der ersten Benutzung des Handfunkgeräts muss der Akkupack voll geladen werden, damit er eine möglichst lange Lebensdauer erreicht.

HINWEIS: Das Handfunkgerät **MUSS** beim Laden im mitgelieferten Ladegerät ausgeschaltet sein, da der eingesetzte Akkupack sonst nicht geladen wird.

Ladedauer:

Etwa 4 Stunden beim Laden des BP-280.

Netzadapter*



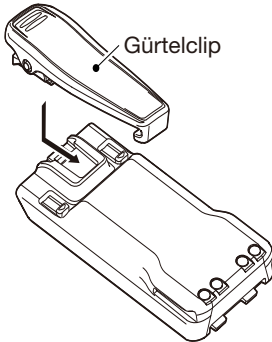
* Je nach Version des Funkgeräts nicht oder in anderer Ausführung im Lieferumfang enthalten.

ANZEIGE	LADEZUSTAND
	Akkupack besitzt seine volle Kapazität.
	Akkupack ist teilweise entladen.
	Akkupack nähert sich seiner Entladung.
	Der Akkupack ist fast vollständig entladen und muss unverzüglich aufgeladen werden. ① Nach einer gewissen Zeit beginnt die Anzeige zu blinken und das Handfunkgerät schaltet sich automatisch aus.

■ Gürtelclip

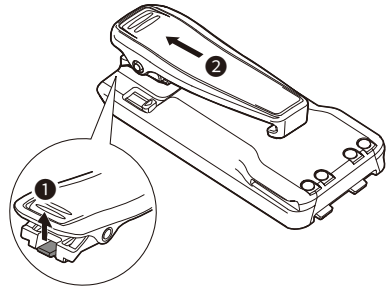
Anbringen:

1. Akkupack abnehmen, falls er angebracht ist.
2. Gürtelclip in Pfeilrichtung einschieben, bis er mit einem Klick hörbar einrastet.



Abnehmen:

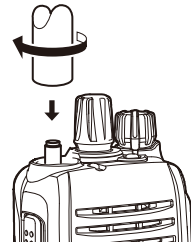
- Clip anheben ① und den Gürtelclip in Pfeilrichtung ② herausziehen.



■ Antenne

Setzen Sie die mitgelieferte Antenne von oben auf die SMA-Buchse und drehen Sie sie im Uhrzeigersinn fest.

VORSICHT: Tragen Sie den Transceiver **NIEMALS** an der Antenne.



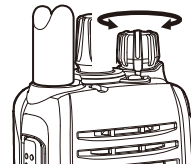
■ Einschalten

- Zum Einschalten [VOL] im Uhrzeigersinn drehen.
 - Ein Piepton ist hörbar.
 - Erst erscheinen „icom“ und die Spannungsanzeige im Display, anschließend die Betriebsfrequenz.
- ① Zum Ausschalten [DIAL] bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn drehen.
- ① Zur Schonung des Akkupacks sollte das Handfunkgerät bei Nichtbenutzung ausgeschaltet werden.



■ Lautstärke einstellen

- Durch Drehen von [VOL] die Lautstärke einstellen.
 - ① Zum Erhöhen der Lautstärke im Uhrzeigersinn drehen, zum Verringern gegen den Uhrzeigersinn.



■ Empfangen

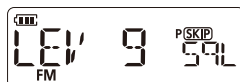
Für den Empfang sind folgende Grundeinstellungen vorzunehmen:

- Squelch-Pegel einstellen (S. 9)
- Betriebsmodus wählen (S. 10)
- Betriebsband wählen (S. 11)
- Betriebsart wählen (S. 11)
- Frequenz einstellen (S. 12)

■ Squelch-Pegel einstellen

Der Squelch (Rauschsperre) öffnet nur, wenn ein Signal empfangen wird, dessen Signalstärke höher ist als der eingestellte Squelch-Pegel. Bei höheren Squelch-Pegeln sind schwache Empfangssignale nicht hörbar.

- ① In dieser Bedienungsanleitung wird der „Noise squelch“ verkürzt als „Squelch“ bezeichnet.
1. Zum Einstellen des Squelch-Pegels bei gedrückter [MONI]-Taste den [DIAL]-Knopf eine Rastung drehen.
 2. [MONI] gedrückt halten und durch Drehen von [DIAL] den Squelch-Pegel einstellen.
 - „LEV 1“ ist der niedrigste einstellbare Pegel (schwache Signale öffnen den Squelch); „LEV 9“ der höchste (nur starke Signale öffnen den Squelch).
 - „Auto“: Der Squelch-Pegel wird mithilfe eines Rauschimpuls-Zählsystems automatisch eingestellt.
 - „OPEN“: Der Squelch ist dauerhaft geöffnet.



■ Betriebsmodus wählen

Das Handfunkgerät verfügt über verschiedene Betriebsmodi für die Frequenzwahl.

1. [V/M/C] wiederholt drücken, um die Modi nacheinander aufzurufen.
2. Durch Drehen von [DIAL] eine Frequenz oder einen Kanal wählen.
 - ① Im Anrufkanalmodus muss man zur Wahl eines Anrufkanals wiederholt [BAND] drücken.

VFO-Modus:

[DIAL] drehen, um eine Frequenz zu wählen.

Speichermodus:

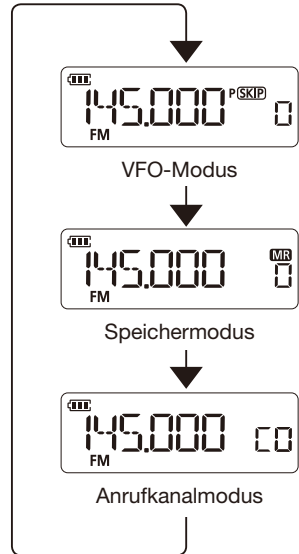
Wahl eines Speicherkanals mit programmierter Betriebsfrequenz und weiteren Einstellungen.

- ① Im Speichermodus werden „MR“ und die Speicherkanalnummer angezeigt.

Anrufkanalmodus:

Ein Anrufkanal dient dem schnellen Aufrufen häufig verwendeter Frequenzen.

- ① Im Anrufkanalmodus wird die Anrufkanalnummer angezeigt.



3

■ Monitorfunktion

Die Monitor-Funktion wird genutzt, um schwache Signale hören zu können, ohne die Squelch-Einstellung zu verändern.

- [MONI] drücken und halten, um die eingestellte Frequenz abhören zu können.

TIPP: Die Monitor-Funktion lässt sich im Initial-Set-Modus (S. 13) so einstellen, dass sich die Rauschsperrung jedes Mal öffnet oder schließt, wenn man die [MONI]-Taste drückt.



Blinkt während der Nutzung der Monitorfunktion.

3 GRUNDBEDIENUNG

■ Betriebsband wählen

Im VFO-Modus das gewünschte Band wählen.

1. Zum Aufrufen des VFO-Modus [V/M/C] wiederholt drücken.
 - Die gewählte Frequenz wird angezeigt.
2. Durch wiederholtes Drücken der [BAND]-Taste das gewünschte Band wählen.



■ Betriebsart wählen

Das Handfunkgerät verfügt über zwei Betriebsarten, FM und FM-N.

- Um die Betriebsart zu wechseln, drückt man [MODE] bis ein Piepton hörbar ist.
 - ① Wenn FM-N gewählt ist, reduziert das Handfunkgerät den FM-Modulationshub automatisch (auf etwa $\pm 2,5$ kHz).
 - ① Im FM-N-Modus empfangene FM-Audiosignale können verzerrt oder abgehackt sein.



■ FM-Rundfunkempfang

Mit dem Handfunkgerät kann man sich FM-Rundfunk-sendungen anhören.

- ① Die Empfangsfrequenz lässt sich in 50-kHz-, 100-kHz- und 200-kHz-Schritten ändern.
- ① Während des FM-Rundfunkempfangs kann man nicht senden.

Beispiel: Empfang auf 90,5 MHz

- ① Die für den FM-Rundfunk genutzten Frequenzbänder sind regional unterschiedlich.
1. Zum Aufrufen des VFO-Modus [V/M/C] wiederholt drücken.
2. Mehrfach [BAND] drücken, um das FM-Radio auszuwählen.
3. Nacheinander [0], [9], [0], [5], [0], [0] drücken und mit [ENT] bestätigen.
 - Das S/HF-Meter zeigt die Empfangssignalstärke an.



■ Frequenz einstellen

◇ Abstimmschrittweite

Wenn man im VFO-Modus die Frequenz durch Drehen von [DIAL] wählt, ändert sie sich entsprechend der eingestellten Abstimmschrittweite.

- [P] drücken und halten, um die Einstellung der Abstimmschrittweite des Set-Modus aufzurufen.
 - Im Display wird „tS“ angezeigt.
- Mit [DIAL] die gewünschte Abstimmschrittweite wählen.

Wählbare Abstimmschrittweiten (in kHz):

5,0	10,0	12,5	15,0	20,0	25,0
30,0	50,0	100,0	125,0	200,0	

① Die gewählte Abstimmschrittweite wird auch für die Suchlauffunktion im VFO-Modus angewendet.

- Zum Verlassen des Set-Modus [V/M/C] drücken.



◇ Frequenz einstellen

Die Frequenz lässt sich mit den Tasten [0] bis [9], [.] und [ENT] des Tastenfelds einstellen.

① Gibt man eine Frequenz außerhalb des Frequenzbereichs des Handfunkgeräts ein, wird diese automatisch zurückgesetzt.

- Zum Aufrufen des VFO-Modus [V/M/C] wiederholt drücken.
- Frequenz über das Tastenfeld eingeben.

Beispiel:

433,580 MHz einstellen:

- Nacheinander [4], [3], [3], [5], [8], [0] drücken.
 - Nach Eingabe der 1-kHz-Stelle ertönt ein Piepton.

433,580 MHz auf 440,000 MHz ändern: (Änderung ab der 10-MHz-Stelle)

- [4], [4], [ENT] drücken oder [4], [4], [0], [0], [0], [0] drücken.
 - Nach dem Drücken der [ENT]-Taste werden die restlichen Stellen auf „0“ gesetzt.

433,580 MHz auf 433,140 MHz ändern: (Änderung ab der 100-kHz-Stelle)

- [.], [1], [4], [0] drücken.

HINWEIS: Die 1-kHz-Stelle lässt sich je nach Abstimmschrittweite möglicherweise nicht über das Tastenfeld einstellen. In diesem Fall gibt man für die 1-kHz-Stelle [0] ein und stellt den Wert mit [DIAL] ein.

3 GRUNDBEDIENUNG

■ Senden

◇ Simplex-Anruf

⚠ **WARNUNG! NIEMALS** über längere Zeit ohne Unterbrechung senden. Wenn mit dem Handfunkgerät länger mit höchster oder mittlerer Sendeleistung gesendet wird, erhitzt es sich stark und kann Verbrennungen verursachen.

Um eine Überhitzung des Handfunkgeräts zu vermeiden, ist für den Time-Out-Timer eine Zeit von 5 Minuten voreingestellt. Wenn diese Zeit verlängert oder der Time-Out-Timer abgeschaltet wird, ist Vorsicht geboten.

VORSICHT: Benutzen Sie das Handfunkgerät **NICHT**, wenn die Wärmeabfuhr behindert ist, insbesondere nicht mit einer externen Gleichstromversorgung. Übermäßige Hitze kann zu Verformungen des Gehäuses, Schäden am Gerät oder einem Brand führen.

VORSICHT: NIEMALS ohne Antenne senden.

HINWEIS: Wenn sich das Handfunkgerät zu sehr erwärmt, wird die Sendeleistung automatisch auf 2,5 W reduziert und anschließend das Senden beendet. Dies dient dem Schutz vor Schäden und der Abkühlung.

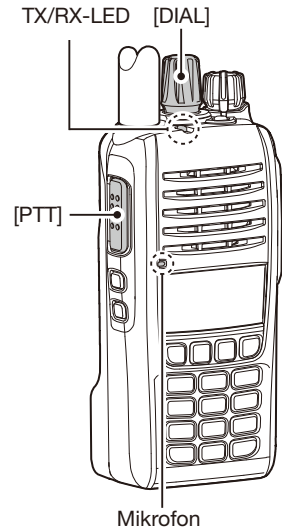
HINWEIS: Senden ist nur auf den Amateurfunkbändern möglich.

WICHTIG: Vor dem Senden unbedingt die eingestellte Frequenz abhören, damit eine Störung anderer Stationen vermieden wird, die diese Frequenz benutzen.

1. Mit [DIAL] die Betriebsfrequenz einstellen.
2. Zum Wählen der Sendeleistung [H/M/L] wiederholt drücken.
 - ① Wählen Sie eine Sendeleistung, die Ihren Betriebsbedingungen entspricht.
 - ① Bei mittlerer oder geringer Sendeleistung wird „M“ bzw. „L“ im Display angezeigt.
 - ① Wählt man hohe Sendeleistung verschwindet das Symbol.
3. Zum Senden [PTT]-Taste drücken und halten und mit normaler Stimme ins Mikrofon sprechen.
 - Die TX/RX-LED leuchtet rot.
 - Das S/HF-Meter zeigt die HF-Sendeleistung an.
4. [PTT]-Taste zum Empfang wieder loslassen.

TIPP: Damit die Verständigung problemlos verläuft:

1. Nach dem Drücken der [PTT] kurz warten, bevor man mit dem Sprechen beginnt.
2. Das Mikrofon beim Sprechen 5 bis 10 cm vor den Mund halten und mit normaler Stimme sprechen.



◇ Sendeleistungsstufen

Eine niedrige Sendeleistung beim Funkverkehr über kurze Entfernungen reduziert die Gefahr, dass andere Stationen gestört werden.

- Mit angebrachtem Akkupack BP-280:
etwa 5 W (High) /2,5 W (Mid) /0,5 W (Low)



Low



Mid



High

■ Verriegelungsfunktion

Die Verriegelungsfunktion dient zum Schutz vor versehentlichen Frequenzänderungen oder unbeabsichtigten Zugriffen auf Funktionen.

- Zum Ein- oder Ausschalten der Tastenverriegelung [FO] solange drücken bis ein Piepton hörbar ist.
 - Bei eingeschalteter Verriegelung erscheint das Symbol „FO“ im Display.
- ① Die Bedienelemente [PTT], [MONI] und [VOL] sowie die Squelch-Einstellung ([MONI] + [DIAL]) sind auch bei eingeschalteter Verriegelung nutzbar.
- ① Falls erforderlich, lässt sich im Set-Modus auch die Verriegelung der [PTT]-Taste einstellen (S. 13).



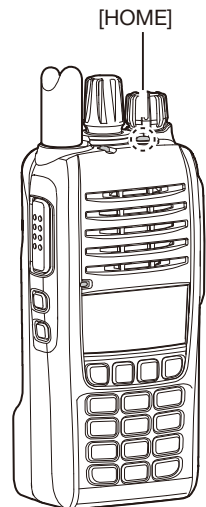
■ Hauskanal

Im VFO- und im Speichermodus lassen sich häufig genutzte Frequenzen und Speicherkanäle als Hauskanal einstellen, der sich mit einem einzigen Tastendruck wählen lässt.

- ① Als Hauskanal sind ausschließlich VHF- oder UHF-Frequenzen einstellbar.

◇ Hauskanal einstellen

1. Im VFO- oder Speichermodus eine Frequenz bzw. einen Speicherkanal wählen.
2. [HOME] drücken und halten bis ein Piepton hörbar ist, um die Frequenz oder den Speicherkanal als Hauskanal einzustellen.



■ Nutzung des Set-Modus

Im Set-Modus kann man selten zu ändernde Werte einstellen und Funktionseinstellungen vornehmen. Das Handfunkgerät verfügt über zwei Set-Modi.

◇ Basis-Set-Modus

Beispiel: Wahl der 20-kHz-Abstimmschrittweite

- [SET] drücken, um den Set-Modus aufzurufen.
 - Eine Einstelloption des Set-Modus wird angezeigt.
- [SET] so oft drücken, bis „tS“ erscheint.



- [DIAL] drehen, um „20,0“ zu wählen.



- Zum Verlassen des Set-Modus [V/M/C] oder [ENT] drücken.



◇ Initial-Set-Modus

Beispiel: Einstellung des Auto-Power-OFF-Timers auf 30 Minuten

- [VOL] bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn drehen, um das Handfunkgerät auszuschalten.
- [SET]-Taste drücken und halten. Durch Drehen von [VOL] im Uhrzeigersinn das Handfunkgerät einschalten.
 - Eine Einstelloption des Initial-Set-Modus wird angezeigt.
- [SET] so oft drücken, bis „AP OFF“ erscheint.



- [DIAL] drehen, um „30“ zu wählen.



- Zum Verlassen des Initial-Set-Modus [V/M/C] oder [ENT] drücken.



■ Einstelloptionen im Set-Modus

◇ Basis-Set-Modus

Option	Funktion
tOnE	Tone/DTCS* ¹
R tOnE	Repeater-Ton* ¹
C tOnE	CTCSS* ¹
codE	DTCS* ¹
dtCS P	DTCS-Polarität* ¹
dUP	Duplex* ¹
OFFSEt	Frequenzablage* ¹
dUP.REV	Ablagerichtung* ¹
tS	Abstimmschrittweite* ¹ * ²
PRIO	Prioritätssuchlauf* ²
T SCAn	Tone-Suchlauf
PAUSE	Pause-Timer* ²
P SKIP	Suchlauf mit Programmübersprung* ²
LIGHt	Hintergrundbeleuchtung* ²
Ptt Lk	PTT-Verriegelung
mic G	Mikrofonverstärkung
VOX	VOX-Funktion
VOX LV	VOX-Empfindlichkeit
VOX.dLy	VOX-Verzögerung
VOX.tot	VOX-Time-Out-Timer
dtmF-t	DTMF-Senden
dtmF	DTMF-Speicher
modE	Betriebsart* ¹

*¹ Individuell für jedes Band oder jeden Speicherkanal einstellbar.

*² Diese Einstellungen lassen sich auch bei Nutzung des FM-Rundfunkempfängers vornehmen.

◇ Initial-Set-Modus

Option	Funktion
bEPLV	Lautstärke des Pieptons
tot	Time-Out-Timer
AP OFF	Automatische Abschaltung
Lk Out	Lockout
SqL dL	Squelch-Verzögerung
dtmF-S	DTMF-Geschwindigkeit
dISP m	Display-Modus
P SAVE	Akkusparfunktion
dIAL S	Schnellwahl
mic S	Mikrofon-Modus
VOLT	Spannungsanzeige
AutoLP	Automatik für geringe Sendeleistung
SqbSt	Rufton-Funktion
EARAnt	Ohrhörer-Antenne
moni	Monitor

■ Speicherkanäle programmieren

Das Handfunkgerät verfügt über 200 Speicherkanäle für häufig verwendete Frequenzen.

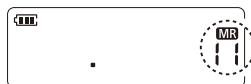
Im Speichermodus kann man schnell auf diese Kanäle zugreifen. Der folgende Abschnitt beschreibt ihre grundlegende Programmierung.

Beispiel: Programmieren von **145,800 MHz**
in den Kanal **11**

1. Zum Aufrufen des VFO-Modus [V/M/C] wiederholt drücken.
2. [BAND] mehrfach drücken, bis das VHF-Band gewählt ist.
3. Die Frequenz auf 145,800 MHz einstellen.

4. [S.MW] so lange drücken, bis zwei kurze Pieptöne zu hören sind.
 - Das Symbol „MR“ und die Kanalnummer blinken.
 - ① Wenn man die Taste nach den Pieptönen weiterhin gedrückt hält, wird die eingestellte Frequenz in den aktuell gewählten Kanal programmiert.
5. Durch Drehen von [DIAL] Kanal 11 wählen.

6. [S.MW] so lange drücken, bis zwei kurze Pieptöne zu hören sind, um die Frequenz 145,800 MHz in den Kanal 11 zu übernehmen.
 - Das Handfunkgerät kehrt in den VFO-Modus zurück.



■ Speicherkanal wählen

◇ Speicherkanal mit [DIAL] wählen

1. Zum Aufrufen des Speichermodus [V/M/C] wiederholt drücken.
2. Durch Drehen von [DIAL] einen Speicherkanal wählen.
 - ① Unprogrammierte Speicherkanäle lassen sich nicht auswählen.



◇ Speicherkanal mit dem Tastenfeld wählen

1. Zum Aufrufen des Speichermodus [V/M/C] wiederholt drücken.
2. Kanalnummer über das Tastenfeld eingeben.
 - ① Unprogrammierte Speicherkanäle sind wählbar.

Beispiel:

Kanal 25 wählen:

- Nacheinander [0], [2], [5] drücken oder [2], [5], [ENT] drücken.

Kanal 8 wählen:

- Nacheinander [0], [0], [8] drücken oder [8], [ENT] drücken.

■ Speicherkanalinhalte löschen

Den Inhalt von nicht genutzten Speicherkanälen kann man folgendermaßen löschen:

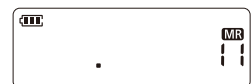
1. [S.MW] so lange drücken, bis zwei kurze Pieptöne zu hören sind.
 - Das Symbol „MR“ und die Kanalnummer blinken.
2. Durch Drehen von [DIAL] einen Speicherkanal wählen.



3. [SET] drücken.
4. [MONI] oder [P] drücken, um die Option „CLEAR“ aufzurufen.



5. Zum Löschen Speicherkanalinhalts [S.MW] so lange drücken, bis zwei kurze Pieptöne zu hören sind.
6. [V/M/C] drücken, um zum Stand-by-Modus zurückzukehren.



HINWEIS: Gelöschte Inhalte lassen sich nicht wiederherstellen

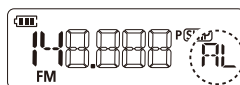
■ Nutzung der Suchlauffunktion

Der Suchlauf ist eine sehr vielseitige Funktion zur automatischen Suche nach Signalen, um diese zu beobachten oder um mit der empfangenen Station einen Funkkontakt herzustellen. Unerwünschte Frequenzen bzw. Speicherkanäle lassen sich beim Suchlauf überspringen.

Dieser Abschnitt beschreibt die grundlegende Bedienung. Weiterführende Details sind in der erweiterten Bedienungsanleitung zu finden.

Beispiel: Suchlauf im VFO-Modus

1. Zum Aufrufen des VFO-Modus [V/M/C] wiederholt drücken.
2. Um den Suchlauf zu starten, drückt man die [SCAN]-Taste solange, bis ein Piepton zu hören ist.
 - Während des Suchlaufs wird im Display „AL“ angezeigt.
 - ① Beim Empfang eines Signals zeigt das S-Meter die Empfangssignalstärke an.
3. Zum Abbrechen des Suchlaufs [SCAN] oder [V/M/C] drücken.



beim Empfang

■ Prioritätssuchlauf

Der Prioritätssuchlauf sucht während des Empfangs im VFO-Modus nach einem Signal auf der Frequenz eines ausgewählten Speicherkanals oder Anrufkanals*.

* Die Suche erfolgt etwa alle 5 Sekunden auf dem ausgewählten Kanal.

1. Im VFO-Modus Empfangsfrequenz einstellen.
2. Zum Wählen des Speicher- oder Anrufkanalmodus [V/M/C] wiederholt drücken.
3. [DIAL] drehen, um einen Kanal zu wählen.
4. [SET] drücken, um den Set-Modus aufzurufen.
 - Eine Einstelloption des Set-Modus wird angezeigt.
5. [SET] so oft drücken, bis „PRIO“ erscheint.
6. [DIAL] drehen, um „On“ oder „bELL“ zu wählen.
7. Zum Starten des Suchlaufs [V/M/C] drücken.
 - Während des Suchlaufs wird „PRIO“ im Display angezeigt.
 - Während des Empfangs erfolgt die Anzeige entsprechend der bei Schritt 6 gewählten Option, wie rechts abgebildet.
8. Zum Beenden des Prioritätssuchlaufs [V/M/C] drücken.



Wenn „On“ gewählt ist:
„PRIO“ blinkt und der Suchlauf stoppt.



Wenn „bELL“ gewählt ist:
Ein Piepton ist hörbar und „(•)“ blinkt.
① Der Suchlauf wird fortgesetzt.

■ Zurücksetzen

Möglicherweise erscheinen im Display unerwartete Anzeigen, z. B. wenn das Gerät zum ersten Mal eingeschaltet wird. Ursache dafür können elektrostatische Felder oder andere Faktoren sein. Wenn dieses Problem auftritt, lässt sich das Handfunkgerät teilweise oder vollständig zurücksetzen.

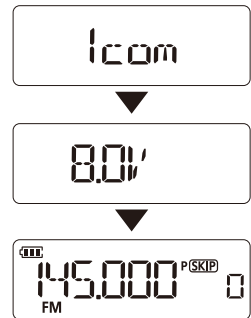
VORSICHT! Beim vollständigen Reset werden alle Einstellungen auf die Werkvoreinstellungen zurückgesetzt und sämtliche Speicher gelöscht. Details dazu sind in der erweiterten Bedienungsanleitung zu finden.

◇ Teilweise zurücksetzen

1. [VOL] bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn drehen, um das Handfunkgerät auszuschalten.
2. [H/M/L] drücken und halten. Durch Drehen von [VOL] im Uhrzeigersinn das Handfunkgerät einschalten.
 - Erst erscheinen „Icom“ und die Spannungsanzeige im Display, anschließend die Betriebsfrequenz.

TIPP: Beim Teil-Reset werden einige Einstellungen auf die Werkvoreinstellungen zurückgesetzt. Davon ausgenommen sind:

- Speicherkanäle
- Suchlaueckfrequenzen
- Anrufkanäle
- DTMF-Speicher
- Hauskanal-Einstellungen



■ Technische Daten

① Die Messungen erfolgten ohne angeschlossene Antenne.

① Alle technischen Daten können ohne Vorankündigung und Gewährleistung geändert werden.

◇ Allgemein

• Frequenzbereiche:

FM-Rundfunk	Empfang:	76,000 MHz bis 108,000 MHz
FM (VHF/UHF)		136,000 MHz bis 174,000 MHz (garantiert nur von 144 MHz bis 146 MHz)
		400,000 MHz bis 479,000 MHz (garantiert nur von 430 MHz bis 440 MHz)
	Senden:	144,000 MHz bis 146,000 MHz
		430,000 MHz bis 440,000 MHz

• Sendarten:

FM/FM-N (F2D/F3E)

• Anzahl der Speicherkanäle:

200

• Betriebstemperaturbereich:

-20 °C bis +60 °C

• Abstimmschrittweiten:

5, 10, 12,5, 15, 20, 25, 30, 50, 100, 125 und 200 kHz

• Frequenzstabilität:

±2,5 ppm (-20 °C bis +60 °C)

• Stromversorgung:

7,2 V DC nominal

• Stromaufnahme:

Senden ≤ 2,5 A

Empfang (max. Lautstärke) ≤ 600 mA

• Antennenanschluss:

SMA (50 Ω)

• Abmessungen:

(ohne vorstehende Teile) 52,2 mm × 111,8 mm × 30,3 mm (B × H × T)

• Gewicht (etwa):

275 g (mit BP-280)

◇ **Sender**

- Modulation: FSK (Frequency shift keying)
- Sendeleistung (bei 7,2 V DC): High: 5,0 W, Mid: 2,5 W, Low: 0,5 W
- Maximaler Frequenzhub: $\pm 5,0$ kHz (FM), $\pm 2,5$ kHz (FM-N)
- Nebenaussendungen: ≤ -60 dBc (bei hoher und mittlerer Sendeleistung), ≤ -13 dBm (bei geringer Sendeleistung)
- Mikrofonimpedanz: 2,2 k Ω

◇ **Empfänger**

- Empfangsprinzip: Direktmischempfänger
- Empfindlichkeit: -15 dB μ V oder besser (bei 12 dB SINAD)
- NF-Leistung:
 - interner Lautsprecher $\geq 1,5$ W bei K = 10% an 8 Ω Last
 - externer Lautsprecher $\geq 0,45$ W bei K = 10% an 8 Ω Last
- Trennschärfe: ≥ 55 dB (FM: 25 kHz)
 ≥ 50 dB (FM-N: 12,5 kHz)
- Nebenempfangs- und Spiegelfrequenzunterdrückung: ≥ 60 dB
- Quelch-Empfindlichkeit: ≤ -15 dB μ V(Schaltschwelle)

■ **CE-Konformität**

 Hiermit erklärt die Icom Inc., dass mit „CE“ gekennzeichnete Versionen des IC-T10 die grundlegenden Anforderungen der Radio Equipment Directive 2014/53/EU erfüllen und den Vorschriften zum Einsatz gefährlicher Substanzen in elektrischen und elektronischen Geräten (Directive 2011/65/EU) entsprechen. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist auf folgender Website veröffentlicht: <https://www.icomjapan.com/support/>

■ **Entsorgung**



Das Symbol einer durchgestrichenen Abfalltonne auf Rädern auf dem Produkt, den zugehörigen Unterlagen oder der Verpackung weist darauf hin, dass in den Ländern der EU alle elektrischen und elektronischen Produkte, Batterien und Akkumulatoren (aufladbare Batterien) am Ende ihrer Lebensdauer bei einer benannten Sammelstelle abgegeben werden müssen. Entsorgen Sie diese Produkte nicht über den unsortierten Hausmüll. Entsorgen Sie sie entsprechend den bei Ihnen geltenden Bestimmungen.

■ Fehlerbeseitigung

Die folgende Auflistung hilft Ihnen bei der Beseitigung von Problemen, die keine Fehlfunktionen des Geräts darstellen. Falls Sie die Ursache einer Störung nicht ermitteln und das Problem nicht lösen können, wenden Sie sich bitte an den nächsten Icom-Fachhändler oder ein Service-Center.

„AM“ steht für „Advanced Manual“ (Erweiterte Bedienungsanleitung)

Das Handfunkgerät lässt sich nicht einschalten.

- Akkupack ist entladen.
Akkupack laden. (S. 5)
- Schlechter Kontakt zum Akkupack.
Kontakte reinigen.

Aus dem Lautsprecher ist nichts zu hören.

- Lautstärke zu niedrig eingestellt.
Mit [VOL] Lautstärke erhöhen. (S. 6)
- Squelch-Pegel zu hoch eingestellt.
Auf Schaltschwelle einstellen. (S. 7)
- Tone-Funktion ist eingeschaltet.
Funktion ausschalten. (AM)
- Ein externer Lautsprecher ist an der [SP]-Buchse angeschlossen.
Verbindung zum externen Lautsprecher prüfen.

Empfindlichkeit ist zu niedrig und nur starke Signale sind hörbar.

- Antennenkabel für externe Antenne nicht richtig angeschlossen oder defekt.
Antennenkabel überprüfen und ggf. ersetzen.

Gegenstation antwortet nicht.

- Duplex-Betrieb ist eingestellt, sodass man auf unterschiedlichen Frequenzen sendet und empfängt.
Simplex-Betrieb wählen. (AM)

Nach einer bestimmten Zeit wird das Senden automatisch beendet, auch wenn Sie die [PTT] gedrückt halten.

- Der Time-Out-Timer ist aktiviert.
Funktion im Initial-Set-Modus ausschalten. (S. 14)

Frequenz lässt sich nicht einstellen.

- Tastenverriegelung ist eingeschaltet.
Verriegelung ausschalten. (S. 12)
- Der VFO-Modus ist nicht gewählt.
Zum Aufrufen des VFO-Modus [V/M/C] wiederholt drücken. (S. 8)

Die angezeigte Frequenz ist fehlerhaft.

- CPU-Fehlfunktion.
Reset durchführen. (S. 18)
- Externe Einflüsse führen zu einer Fehlfunktion.
Akkupack abnehmen und wieder anbringen. (S. 4)

Senden ist nicht möglich.

- Low oder Mid als Sendeleistungsstufe gewählt.
Sendeleistung auf High einstellen. (S. 12)
- PTT-Verriegelung ist eingeschaltet.
Funktion im Set-Modus ausschalten. (S. 14)
- Die Lockout-Funktion ist eingeschaltet.
Funktion im Initial-Set-Modus ausschalten. (S. 14)
- Die Sendefrequenz liegt außerhalb der Amateurfunkbänder.
Sendefrequenz innerhalb der Amateurfunkbänder wählen. (S. 10)

Programmierter Suchlauf startet nicht.

- Der VFO-Modus ist nicht gewählt.
Zum Aufrufen des VFO-Modus [V/M/C] wiederholt drücken. (S. 8)
- Für beide Suchlaufeffrequenzen wurde die gleiche Frequenz programmiert.
Unterschiedliche Frequenzen als Suchlaufeffrequenzen wählen. (AM)

Speichersuchlauf startet nicht.

- Der Speichermodus ist nicht gewählt.
Zum Aufrufen des Speichermodus [V/M/C] wiederholt drücken. (S. 8)
- Es ist kein oder nur ein Speicherkanal programmiert.
Mindestens zwei Speicherkanäle programmieren. (S. 15)

INDEX

A		M	
Abstimmschrittweite	10	Monitorfunktion	8
Akkupack	4	P	
Anrufkanalmodus	8	Prioritätssuchlauf	17
Antenne	6	S	
B		Sendeleistung	12
Basis-Set-Modus	13	Senden	11
Betriebsart	9	Set-Modus	13
Betriebsband	9	Speicherkanal löschen	16
C		Speicherkanal programmieren	15
CE-Konformität	20	Speicherkanal wählen	16
D		Speichermodus	8
Display	3	Squelch	7
E		Suchlauf	17
Empfangen	7	T	
Entsorgung	20	Technische Daten	19
F		U	
Fehlerbeseitigung	21	UHF	9
FM-Rundfunkempfang	9	Umgang mit Akkupacks	iii
Frequenzeinstellung	10	V	
G		Verriegelungsfunktion	12
Gerätebeschreibung	1	VFO-Modus	8
Grundbedienung	7	VHF	9
Gürtelclip	6	Z	
H		Zubehör anbringen	4
Hauskanal	12	Zubehör, mitgeliefert	i
Hinweise zum Laden	iv	Zurücksetzen	18
I			
Initial-Set-Modus	13		
L			
Laden	5		
Ladezustand	5		
Lautstärke	6		

Icom (Europe) GmbH Garantie

(nur gültig für Deutschland und Österreich)

Icom-Produkte sind technisch sowie qualitativ hochwertige Artikel. Die Icom (Europe) GmbH garantiert innerhalb eines Zeitraums von 24 Monaten nach dem Erstkauf für original durch die Icom (Europe) GmbH importierte Geräte.

Die Garantie umfasst alle Ersatzteile und Arbeitsleistungen zur Behebung nachgewiesener Fabrikations- und Materialfehler. Autorisierte Icom-Fachhändler sind verpflichtet, die notwendigen Garantiereparaturen durchzuführen und schadhafte Teile an die Icom (Europe) GmbH zurückzusenden. Die Kosten des Transports zum Icom-Fachhändler trägt der Kunde, die Rücksendung erfolgt zulasten des Händlers.

Die Garantieleistung entfällt

- bei allen Schäden, die nachweislich durch unsachgemäße Bedienung entstanden sind,
- nach Reparaturen oder Änderungen durch Unbefugte,
- nach Verwendung ungeeigneter Zusatzgeräte,
- durch Öffnen der versiegelten Bauteile,
- nach Änderungen an der Firmware bzw. am werksseitigen Abgleich,
- bei Schäden durch Stoß oder Fall,
- nach Einwirkung von Feuer, Wasser, Chemikalien, Rauch usw.,
- nach Manipulation oder Nichtvorlage dieser Garantieerklärung,
- für NiCd-Akkus, NiMH-Akkus, Lithium-Ionen-Akkus und Speichermedien.

Durch die Inanspruchnahme der Garantie verlängert sich die Garantiezeit weder für das Gerät noch für die ausgewechselten Teile.

Diese Garantieerklärung ist zusammen mit dem Erstkauf-Beleg (Rechnung) sorgfältig aufzubewahren. Urheberrechtlich geschützt

